

# Bowling Bundesliga

von 1971 bis 2010

## Ein Rückblick auf 39 Jahre Bundesliga

Ende der 60er Jahre entstand die Idee eine Bowling Bundesliga ins Leben zu rufen. Zahlreiche Diskussionen folgten. Hauptthema waren natürlich die Finanzen. Aber auch andere Themen; - wie viel Spieltage, welches Spielsystem, wie viel Mannschaften -, wurden heiß diskutiert.

Man einigte sich auf 12 Mannschaften, die an 6 Wochenenden jeweils zwei 3er-Serien spielen. Die Wertung erfolgte nach dem „Regionalliga-System“; die jeweils beste Mannschaft jeder Serie erhält 12 Punkte, die nächste 11 usw. Ein Team konnte also maximal 24 Punkte an einem Wochenende erreichen.

**Am 27.09.1970 war es dann soweit.** Die Herren Bundesliga startete auf der **West-Bowling Köln**.

Auszug aus dem Bowling Magazin vom Oktober 1970 zum Start der BL:

*Dieser 27. September 1970 wird in die deutsche Bowling-Geschichte eingehen. Die Bundesliga kann, wenn die finanziellen Dinge in Ordnung gehen, ein ganz großer Gewinn für unseren Sport sein. Vor allem auch die Werbewirkung, die sie für Bowling ausstrahlt. Noch nie wurde in Deutschlands Zeitungen so ausführlich und so häufig an einem Tag über Bowling geschrieben wie an diesem Montag danach. Und noch nie wurde im Deutschen Fernsehen (ARD) so ausführlich die rein sportliche Seite des Bowlings behandelt.*

Die jeweils beiden besten Teams der damals bestehenden 6 Regionalligen waren für die erste Saison spielberechtigt.

<b>Regionalliga</b>	<b>NORD</b>	BC Alster Hamburg	BC Fortuna Bremerhaven
	<b>WEST</b>	BC Frankfurt	1. BC Duisburg
	<b>SÜD</b>	BSC Stuttgart	Eintracht Stuttgart
	<b>BERLIN</b>	ASC Spandau	BC Spares
	<b>SÜDWEST</b>	MBC Mannheim	BSC Mannheim
	<b>SÜDOST</b>	Viktoria München	Fortuna Würzburg

1973 waren auch die Damen soweit. **Am 23.09.1973 begann die Damen-Bundesliga in Frankfurt.** Hier waren zunächst nur 8 Mannschaften am Start.

Die jeweils besten Teams der 6 Regionalligen, sowie die beiden besten zweitplatzierten der Deutschen Meisterschaft, waren für die erste Saison spielberechtigt.

<b>Regionalliga</b>	<b>NORD</b>	DBC Hanse Hamburg	1. BSC Hannover
	<b>WEST</b>	Radschläger Düsseldorf	
	<b>SÜD</b>	Favorit Stuttgart	
	<b>BERLIN</b>	NSF Berlin	BC 66 Berlin
	<b>SÜDWEST</b>	DBC Karlsruhe	
	<b>SÜDOST</b>	Weiß Blau München	

Mit der Spielzeit 1978/79 wurden dann beide Ligen einheitlich auf 10 Mannschaften reduziert bzw. erweitert.

Auch das Spiel- und Wertungssystem wurde im Laufe der Jahre mehrmals geändert.

Jahr	Teams	Anzahl Spiele je Wochenende und Team	Wertung	Max. Pkt. je Wochenende und Team
------	-------	--------------------------------------	---------	----------------------------------

1970 - 1975	HE 12 DA 8	zwei 3er-Serien	HE: beste Serie 12, 11, 10 .. Pkt. DA: beste Serie 8, 7, 6 ... Pkt	HE 24 / DA 16 Pkt.
1975 - 1978		drei 3er-Serien		HE 36 / DA 24 Pkt.
1978 - 1982	10	drei 3er-Serien	jeder gegen jeden 2x je Spielzeit; 2:0 Punkte	6:0 Punkte
1982 - 1988			jeder gegen jeden 2x je Spielzeit; 2 Punkte je Spiel und Serie; 8:0 Punkte	24:0 Punkte
1988 - 2000		9 Spiele	jeder gegen jeden 1 Spiel am Wochenende, 2:0 Punkte	18:0 Punkte
2000 - jetzt			wie 1988-2000, zusätzlich Bonuspunkte, höchstes Ergebnis 10 dann 9, 8 ...;	18: 0 Punkte dazu 10 Bonuspkt.

Eine Sonderregelung wurde im Rahmen der Wiedervereinigung für die Spielzeit 1991/92 getroffen. Die Bundesligen wurden auf 12 Mannschaften erweitert, durch die Aufnahme von jeweils 2 Damen- und Herren-Teams aus den neuen Bundesländern.

Bei den Herren waren in den 39 Jahren 57 Vereine in der BL vertreten. Die meiste Teilnahme, mit 33 Spielzeiten kann der ASC Spandau Berlin verbuchen, der von 1971 bis 2003 Mitglied der Bundesliga war und im Sommer 2004 leider aufgelöst wurde. Danach folgen der 1. BC Duisburg mit 31 und die Mannschaften Kraftwerk Berlin und ABC Mannheim mit 29 bzw. 28 Spielzeiten. Die meisten Meisterschaften gewannen der 1. BC Duisburg mit 10 Titeln gefolgt vom ASC Spandau Berlin mit 8 (in den Jahren 1974 - 1978 5x hintereinander) und BSC Kraftwerk Berlin mit 6 Titeln, die in dieser leider absteigen müssen.

Am Beispiel der Bundesliga kann man auch sehen, wie sich die Spielergebnisse verändert haben. Lag der Ligaschnitt in der ersten Spielsaison bei 177,15 Pins, so hat er sich bis heute auf weit über 200 erhöht. Beste Saison war 2003 mit einem Schnitt vom 210,81 Pins.

In der Damen Bundesliga (36 Spielzeiten) war das Team NSF Berlin von Anfang bis zur Spielzeit 2007/08 ohne Unterbrechung dabei. Danach folgt Radschläger Düsseldorf mit 25 Spielzeiten. NSF Berlin wurde 12x Deutscher Meister gefolgt von BC77 Frankfurt mit 7 Titeln.

Der Schnitt der ersten Saison der Damen lag bei 170,1 Pins und das Rekordjahr war die Saison 2003 mit 198,43 Pins.

*Jürgen Manke*